



Das Foto des Chores von 1929 zeigt von links: (1. Reihe oben) Heinrich Höner, Heini Kaase, Willi Laker, Hermann Gößling, Heini Laker, Karl Gisselmann, (2. Reihe) Emma und Hermann Schierbaum, Auguste Horst, Marta Kreft, Lieschen Sanker, Heini Schierbaum, Name unbekannt, Helene Schierbaum, Willi Höner, Heini Gießelmann, (3. Reihe) Willi Metting, Laura Horst, Lene Gießmann, Lene und Heini Twelker,

Paula und Willi Husemann, Marie Bollmann, Heinrich und Paula Niemeier, Johanne Brutlach, August Tiemann, (4. Reihe, vorne) Wilhelm Läge, Gustav Läge, Lisbeth Schierbaum, Lieschen Metting, Vorsitzender Arnold Hellmann, Dirigent Hermann Hildebrandt, Änne Metting, Karl Niewöhner, Maria Diekmann und Hermann Gisselmann.

Foto: Chorarchiv

„Carmina Burana“ im Event-Zelt

100 Jahre Widukind-Chor: Dienstältester Sänger, Volker Niestrat, erzählt von großen Konzerten

Von Ruth Matthes

Enger (WB). Seit einem Jahrhundert besteht der Widukind-Chor in diesem Jahr. Immerhin 58 Jahre davon hat Volker Niestrat als Sänger und zeitweilig auch als Vorsitzender erlebt. Der 75-Jährige blickt gerne auf diese Zeit zurück.

„In diesen Jahren sind viele Freundschaften gewachsen“, resümiert der dienstälteste Chorsänger. „Wir haben unzählige Lieder einstudiert und Konzerte gegeben.“ Sehr gerne erinnert er sich an die Konzertreisen, bei denen die Engeraner den schottischen Partnerchor Glasgow Phoenix Choir und den Echo-Chor Bielsko-Biala in Polen besuchten und im holländischen Almelo gastierten.

Dort lernten die Chormitglieder nicht nur Land und Leute kennen, sondern traten auch gemeinsam mit ihren Gastgebern auf, die ihrerseits zum Gegenbesuch nach Enger kamen. Zum 75-jährigen Be-

stehen des Widukind-Chores gaben die Jubilare mit den Polen und Schotten sowie befreundeten Chören aus Italien und Estland zwei Konzerte – ein weltliches in der Aula des Gymnasiums und ein geistliches in der Stiftskirche.

Auch in der Partnerschaft mit

„Wir sangen 2005 begleitet von der NWD-Philharmonie vor 1100 Zuhörern.“

Volker Niestrat

Lichtenstein (Sachsen) habe sich der Chor engagiert, so Niestrat. „Um die Städtepartnerschaft mit Leben zu füllen, pflegten wir Kontakte zum dortigen Volkschor.“

„Zu den Konzerten, die ich nie vergessen werde, gehört die Aufführung der ‚Carmina Burana‘ von Carl Orff im Jahr 2005“, blickt der

Bassist zurück. „Damals sangen wir, begleitet von der Nordwestdeutsche Philharmonie vor 1100 Zuhörern in einem Zelt auf dem Jahnplatz.“ Bis es so weit war, hatten die Sänger jedoch alle Hände voll zu tun. „Wir hatten ein teures Eventzelt gemietet, das jedoch total verdreckt war“, erinnert er sich. „Die Feuerwehr hat uns mit C-Rohren geholfen, den Boden zu reinigen – das war ein Erlebnis!“

Aus Anlass des Jubiläums hat Niestrat mit dem Pressesprecher des Chores, Klaus Böckstiegel, im Archiv gekramt und ein Foto des Gemischten Chores Pödinghausen von 1929 gefunden. „Das Bild, das in der vordersten Reihe den damaligen Chorleiter Hermann Hildebrandt und den Vorsitzenden Arnold Hellmann zeigt, wurde bei einem Chorausflug nach Bad Pyrmont aufgenommen.“

„Der Gemischte Chor Pödinghausen wurde 2000 in Widukind-Chor Enger umbenannt“, erklärt

Niestrat. „Bei den internationalen Reisen klang Pödinghausen etwas sperrig“, sagt er schmunzelnd. Außerdem sei der Einzugsbereich

des Chores damals schon längst weit über Pödinghausen hinausgegangen.

Wie der Blick in die Chronik



Ehrenvorsitzender Volker Niestrat und Pressesprecher Klaus Böckstiegel (rechts) laden zur Jubiläumsausstellung. Foto: Ruth Matthes

zeigt, hat der Chor, der 1987, 1992, 1997 und 2004 als Leistungschor des Deutschen Allgemeinen Sängerbundes ausgezeichnet wurde, im Laufe der 100 Jahre nur fünf Chorleiter gehabt. Auf Lehrer Hildebrandt folgten Lehrer Meier, Lehrer Markötter und Manfred Altvater, der von 1965 bis 2000 den Chor leitete, bevor Hans-Martin Kiefer den Dirigentenstab übernahm. Gründungsvorsitzender war Hermann Nienaber. Volker Niestrat war 35 Jahre im Vorstand tätig, davon 20 Jahre als 1. Vorsitzender.

Der heutigen Ehrenvorsitzende, der auch Mitbegründer der Golden Glories und Gründungsvorsitzender der Chorgemeinschaft Enger ist, lädt alle Musikfreunde ein, sich von Montag an in der Volksbank die Ausstellung zur Historie des Chores anzuschauen und am 21. März um 17 Uhr zum Jubiläumskonzert in die Aula des Widukind-Gymnasiums zu kommen.